Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 35 (1919)

Heft: 2

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Häuschen find dunkelgrun oder rotbraun, alle Fensterund Türöffnungen weiß geftrichen, in Anlehnung und Abereinftimmung mit der Hollander Bauweise. Zu den Fensterbrüftungen ist in weiß gegoffenen Lettern in Stichwörtern der vom Aussteller geführte oder ausgestellte Artikel angegeben. Über der Türe zeigt eine doppelseitige vorn spitz verlaufende gemalte Holztafel die Firma und die Nummer des Mufterzimmers an. Die Räume werden den Ausstellern immer roh überlaffen; die Ausstattung ist Sache des Mieters. Auch halbe Muster= zimmer sind in kleiner Anzahl vorhanden. Viele Firmen haben mit großen Kosten fünstlerisch hochwertige Käume geschaffen. Nur die Stände genießen in der Ausstattung seitens der Aussteller keine große Aufmerksamkeit. Das Utrechter wie das Lyoner Meffesnstem von im Freien aufgestellten Musterzimmern hat den Nachteil, daß der Rundgang und der Befuch der Zimmer sich im Freien abwickeln müffen. Was das bei Regenwetter bedeutet, kann man sich leicht vorstellen. Ziemlich umfangreiche Arbeiten sind notwendig zur Anlage von Platten- oder Holzrosten längs der Musterzimmerreihen, um halbwegs trockenen Fußes paffieren zu konnen. In Basel ist in Form der großen Meffehallen ein ganz anderes Syftem durchgeführt. Hat der Besucher in Basel einmal die Eingangspforte betreten, so braucht er sich um das Wetter nicht mehr zu bekümmern und kann besonders in der jetigen zentralifierten Anlage die ganze Messe studieren, ohne jemals ins Freie zu gelangen. Wir muffen dafür allerdings den sogenannten toten, nicht verwerteten Raum, die Passagen und Straßen zwischen Ständen und Rabinen, ebenfalls überdecken und mit Bodenbelag verfehen, im Gegensatz zum Lyoner und Utrechter System, doch gleichen sich die Kosten dennoch so ziemlich aus, da die freistehenden Utrechter und Lyoner Musterzimmer folider erstellt und wasserdicht gedeckt werden müssen. Die übersichtlichkeit scheint jedoch beim Basler System besser erreicht zu fein. Man darf nicht vergeffen, daß die Utrechter wie die Basler Anlagen Provisorien sind; in den definitiven Messepalästen, die in Lyon, Utrecht und Basel erstellt werden, nähert sich die Anlage der drei Messen einer fast völligen Gleichheit.

Verschiedenes.

- † Sägermeister Ferdinand Canzmann = Zimmer = mann in Neuhausen starb am 1. April infolge Hirn = schlag im Alter von 42 Jahren.
- + Schreinermeister Albert Keller Ammann in Weinfelden starb am 6. April nach kurzer Krankheit im Alter von 77 Jahren.
- † Wagnermeister Friedrich Baumann Suber in Sirzel (Zürich) starb am 3. April insolge Hirnschlag im Alter von 78 Jahren.

Bebauungsplan Winterthur. Die Spezialkom = mission zur Beratung der Borlage des Stadtrates betreffend Bebauungsplan für Winterthur und Umgemeinden ist wie folgt bestellt worden: Furrer B., Archiett (Präsident), Dr. Hablützel, Redakteur, Engelmann, Kaufmann, Messer, Bezirksrichter, Müller, Kreisingenieur, Bsister, Sekundarlehrer, Sigerist, Architekt.

Der Tarisvertrag im Spenglergewerbe. (Mitteislung der Geschäftsstelle des Gewerbeverbandes St. Gallen.) Vor einiger Zeit stand in den Tageszeitungen eine kurze Notiz, aus welcher zu entnehmen war, daß im schweizerischen Spenglergewerbe wieder ein Tarisvertrag für vier Jahre und für die ganze Schweiz gültig zustande gekommen sei. Es ist ein schönes Zeichen für die an diesem Bertrag beteiligten Personen, daß sie trot der

verworrenen Zeitverhältnisse bestrebt waren, wieder geordnete Arbeitsverhältnisse für ihren Beruf zu schaffen resp. beizubehalten. Es ist das um so erfreulicher, als an der entscheidenden Versammlung des Schweizerischen Spenglermeisterverbandes die Annahme des Vertrages mit 78 gegen 32 Stimmen erfolgte und auch die Bertreter der welschen Schweiz in überwiegender Zahl für den Vertrag stimmten.

Dem Buge der Zeit folgend, enthält der neue Tarifvertrag für die Arbeiter eine Reihe von Verbesse= rung en des Arbeitsverhältniffes, wobei vor allem wichtig ift, daß auch die Arbeiter an fleinen Pläten und auf dem Lande dieser Verbefferungen teilhaftig werden. Vor allem ift eine wesentliche Verfürzung ber Arbeits= zeit eingetreten und diese für die verschiedenen Orte je nach Größe und Lage derselben auf 50, $52^{1/2}$, und 55Stunden per Woche normiert worden. Dazu fommt neben dem Lohnausgleich in zwei Raten eine namhafte Lohnaufbesserung, sowie für länger als zwei Jahre im gleichen Geschäft tätige Arbeiter bezahlte Ferien bis auf die Dauer von sechs Tagen. Daneben sind einige fleinere Verbefferungen intimer Natur eingetreten. Neben diesen direkten Erhöhungen der Löhne fallen auch die Geschäftsunkoften immer mehr in Betracht. Die Un= fall- und Arbeitslosenversicherung, die Zinsaufschläge, die Schwierigkeit in der Beschaffung von Material machen sich in jedem Geschäftsbetrieb bemerkbar. Auch diese Rosten muffen in irgend einer Weise wieder in Rechnung gestellt werden, mas eben kaum in anderer Weise als durch prozentuale Verteilung auf den Arbeitslohn ge= schehen kann. Die Unkosten betragen 3. B. im Spengler= beruf zirka 80 % der ausbezahlten produktiven Löhne. Selbstverständlich können die Spenglermeister diese Mehr= belastung nicht aus alleiniger Kraft bestreiten, sondern fie find gezwungen, durch entsprechende Rechnungstellung das Gleichgewicht ihres Betriebes aufrechtzuerhalten. Bei der Wichtigkeit, welche der tarifvertraglichen Regelung des Arbeitsverhältnisses zukommt, ist zu erwarten, daß das Publikum zu Stadt und Land den Berhältniffen Rechnung tragen wird. Bei dieser Gelegenheit sei neuer= dings darauf aufmerksam gemacht, daß es dringend nötig ift, allfällige Reparaturen und Arbeiten nicht zu verschieben. Die Beschaffung von Arbeitsgelegenheit ift das beste Mittel, die lette Spanne der Kriegswirrsale zu überwinden.

A.S. Möbelfabrik Horgen-Glarus. Der Berwaltungsrat beantragt für 1918 die Ausrichtung einer Dividende von 7% gegen 6% im Borjahr; es ist die diesmalige Dividende die höchste der letzten zehn Jahre.

Schweizer. A.-G. für Setersche Solzbauweisen in Zürich. Die Generalversammlung genehmigte Geschäftsbericht, Jahresrechnung für 1918 sowie den Bericht der Kontrollstelle und erteilte Decharge an den Verwaltungsrat. Es wurde beschloffen, das Aftienkapital von 100,000 auf 150,000 Fr. zu erhöhen. Der nach Vornahme der statutarischen Abschreibungen und Rückstellungen verbleibende Keingewinn wurde zur Ausrichtung einer Divibende von 8% verwendet (Vorjahr 5%).

Schweizerische Gerüstgesellschaft A.-G., Zürich. Die Generalversammlung genehmigte die Rechnung des Gesschäftsjahres 1918 und beschloß, den Gewinn wiederum für Abschreibungen zu verwenden. Das Aftienkapital bleibt somit auch diesmal noch ohne Verzinsung.

Baugesellschaft "Breite" in Schafshausen. Der Berwaltungsrat hat beschloffen, der am 9. April nächsthin stattsindenden Generalversammlung die Ausrichtung einer Dividende von 3%, wie seit Bestehen der Gesellschaft, zu beantragen. Die Gesellschaft, die auch während der Kriegsjahre ihre Bautätigkeit nicht unterbrochen hat, verfügt heute im ganzen über 256 Wohnungen nebst drei Logierhäusern für ledige Arbeiter, die alle an Angestellte und Arbeiter der Aftiengesellschaft der Gifen- und Stahlwerke vormals Georg Fischer vermietet find.

Ein fehr gutes Mittel zur Schonung der Treibriemen ift das Ausruhenlaffen der Riemen bezw. Beseitigung ihrer Zugspannung durch Abwerfen derselben während der Zeit, wo die betreffende Maschine nicht in Tätigkeit ist. Man follte daher auch dieses einfache Mittel überall anwenden, wo irgendwie angängig, mindestens aber während der Nacht einen Treibriemen seiner Spannung entledigen. In dieser Hinsicht zeigten zwei in ihren Dimensionen und in ihrer Qualität des Leders gleichwertige Riemen zweier Drehbanke, die nebeneinander standen und in derselben Weife beansprucht wurden, ein bemerkenswertes Verhalten. Der eine der beiden Riemen wurde jeden Abend abgeworfen, der andere stets auf seiner Scheibe gelassen. Während nun der letztere in der Folge fünfmal gefürzt werden mußte, bedurfte der erstere in derselben Zeit nur der einmaligen Nachspannung und war auch noch in gutem Zuftande, als der stets angespannt gewesene Riemen bereits nicht mehr ge= braucht werden konnte.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

Bertaufe:, Taufch: und Arbeitegefuche werden nnter diese Andrif nicht ausgenommen; derartige Anzeigen ge-hören in den Inseracenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken spir Jusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marten mitgeschickt werben, fann die Frage nicht auf: genommen werben.

284. Wer hatte einen gebrauchten, gut erhaltenen 6-8 PS Benzinmotor zum Montieren auf einen Wagen abzugeben? Totale Höhe nicht über 70 cm. Offerten mit Preisangabe an Joh. Löffel, Ins (Bern).

285. Wer hätte gebrauchte, gut erhaltene Kamelhaars ober Ledertreibriemen von 8,30 m Länge, 10 cm Breite und 7 m Länge, 8 cm Breite billig abzugeben? Offerten an Volken Alois, Sägerei,

Fiesch (Wallis).

286. Wer hätte eine Bandfäge, 80—90 cm Rollendurchsmeffer, sowie 1 Drehstrom-Motor, 4 PS, 250 Bolt, 50 Perioden, komplett mit Spannschienen und Schalttasel abzugeben? Offerten

an Rud. Alöti, Wagner, Aloten. 287. Wer liefert gut erhaltenen Elektromotor, 2 PS, 500 Bolt (Drehstrom), 50 Perioden, ferner 1 Prazisions Leitspindels Drehbank, Drehlänge 900 mm, Spizenhöhe 200 mm? Offerten

unter Chiffre 287 an die Exped.

288. Bie kuppelt man Bafferrad und Glektromotor am einfachsten, sodaß beide Kräfte voneinander unabhengig find, b. h. daß der Motor auch ohne Wasserrad Arbeit leistet, ohne Kolben oder Kammräder auszurücken? Wer befaßt sich mit solchen Ansordnungen? Offerten unter Chiffre S 288 an die Exped.

289. Ber liefert Maschinen zur Fabrikation von Schlackensteinen? Offerten an J. Stadler & Sohn, Baugeschäft, Bürglen (Thg.).

290. Wer hätte abzugeben ca. 100 m leichte Geleise, Spur 600 mm, 2 Druckweichen, 2 Bogenstücke, ¹/₄ Kreisbogen und 2 leichte Wagen mit Plattform? Offerten an J. Felber, Näsels.

291. Welches Suftem als Hohlsteindecke für einen größeren Fabrikbau kann mit Vorteil empfohlen werden? Wie stellen sich die Preise für zirka 30,000 Stück Hohlsteine? Offerten unter

Chiffre 291 an die Exped.

292. Wer hat abzugeben neu oder gebraucht: 1 Turbine mit 8—12 PS für ca. 10 m Gefälle, sowie ca. 200 m Rohrleitung, 45—50 mm Lichtweite? Offerten mit Preisen an Joh. Ullmann,

Sägerei, Eschenz (Thurgau).

293. Wer hatte einen gebrauchten, billigen, aber doch noch für einige Zeit verwendungsfähigen Ledertreibriemen, zirka 20 m Länge, 200 mm Breite und 6—7 mm Dicke bis in 2 oder 3 Wochen abzugeben? Würde der Riemen eventuell auch gegen Entschädigung für 2—3 Wochen zum Gebrauch geliehen? Offerten unter Chiffre 293 an die Exped.

294. Wer liefert Holzbadeöfen, event. gebrauchte, gut funktionierend? Offerten unter Chiffre 294 an die Exped.

295. Wer hat gebrauchte, gut erhaltene mafferdichte Wagen-

Guíachíen

im Gebiefe des allgemeinen Maschinenbaues und speziell über Werkzeugmaschinen besorgt:

W.WOLF, Ingenieur, ZÜRICH Brandschenkesfrasse No. 7

Schafzunger

2123

decken zum Gindecken von Bauobjekten abzugeben? Offerten unter

Chiffre 295 an die Exped. 296. Wer hat ein gut erhaltenes Frafenblatt, 50-60 mm Durchmesser, Bohrung 38 mm, abzugeben? Offerten an August Germann, Holzhandlung, Roggwil-Baumühle (Thurgau).

297. Wer ist Mogeber eines gebrauchten Flaschenzuges, 500 Kg. Tragkraft? Offerten an Emil Laeri, Maienseld.

298. Wer liefert saubere Holzleisten, 2—3 cm breit, einsach prositiert, mit Falz? Offerten unter Chissre 298 an die Exped.

299. Wer liefert Ruberoid oder Rerflint nebst Rlebemaffe und Mägel? Offerten mit Preisangabe an B. Behold, Abelboden (Bern)

300. Wer liefert sofort 1 Vollgatter, 50 cm Schnittbreite, Spalteinrichtung? Offerten unter Chiffre 300 an die Exped. 301. Wer liefert Schöpfschaufeln in Nummern 9 und 10?

Offerten an Robert Selbling, Baggerei, Schmerikon. 302. Wer hätte größeren Bücher- und Kaffenschrank preisswürdig abzugeben? Offerten mit Maßangaben unter Chiffre 302 an die Exped.

303. Wer hätte 10 Stück Tunnellampen, 10 Stunden Brenns dauer, fauf: oder mietweise abzugeben? Offerten unter Chiffre 303 an die Exped.

304. Wer liefert neue oder gebrauchte, gut erhaltene Langloch-Bohrmaschine zum Stemmen von Türfriesen zc.? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 304 an die Exped.

305. Wer hätte gut erhaltene Sprengwertzeuge abzugeben? Offerten mit Preisangaben an Gebr. Wolf, Untervaz (Graub.) 306. Wer liefert 2 Crhaustoren mit 6—700 mm Flügels

durchmeffer und Rohrleitungen für eine Spänetransportanlage? Offerten an J. Stadler & Sohn, Baugeschäft, Bürglen (Thurg.)

307. Ber hätte billig abzugeben einen gut gehenden Magnetzündapparat für schnellausenden Einzylinder Benzimmotor, ein dito für 3 Jylinder? Offerten mit Preisangabe an Fr. A. Bodmer, mech. Wersstätte, Rapperswil a. Zürichsee.

308. Ber hat eine gut erhaltene Eisenschere für Rundeisen bis 308. Der einzelbar Der eine gut erhaltene Eisenschen Gerbart.

bis 30 mm abzugeben? Offerten an J. Em. Tiefenthalers Erben,

Rüschlikon.

309. Wer liefert Gummiartitel und Gummischnüre, 0,80× 0,60 mm? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 309 an die

310. Ber liefert Sperrholz, 3 mm dick, einseitig geschliffen?

Offerten an Gysler & Rohr, Madiswil (Bern). 311. Wer liefert zirka 2000 m Cschenstäbe, Länge 150 bis 200 cm, 37×37 mm dick, aus ast= und rißfreiem Holz? Offerten an Fr. Jangger, Messen (Bern).

312. Wer fertigt nach Angaben Marmortoiletten an? Offerten unter Chiffre 312 an die Exped.

313. Wer hätte eine ganz leichte, kleinere Tischfräse für Zußbetrieb abzugeben? Offerten an Beda Böni, Drechslerei,

Boßau (St. Gallen).
314. Ber liefert Zementbodenplatten-Pressen neuester Konstruktion für Kraftbetrieb, sowie Drainrohrmaschinen? Offerten unter Chiffre 314 an die Exped.

315. Wer hätte gebrauchte Transmissionswelle mit dazu passenden 5 Stehlagern, und 2 gußeiserne, leichte Riemenscheiben, 600×80/35 mm, abzugeben? Offerten mit Preisangaben an Al Hertli, mech. Werkstätte, Büren 3. Hof (Bern).
316. Wer liefert Jalousie-Beschläge für 11 Fenster? Ofsferten an Oswald Burtscher, entrepreneur, Plagne b. Biel.